

# FOS/BOS: Vor 2013 geht nichts

**POLITIK** Der Schulausschuss hat den Antrag von Dr. Franz Rieger (CSU) auf einen Baustart 2012 abgelehnt. Die Diskussion geriet zum Schlagabtausch.

.....  
**VON CHRISTOF SEIDL, MZ**  
.....

**REGENSBURG.** Rieger hatte im Schulausschuss beantragt, die Planungen für einen FOS/BOS-Neubau am Gelände der ehemaligen Nibelungenkaserne parallel zu den Grundstücksverhandlungen so schnell voranzutreiben, dass ein Baustart noch 2012 möglich ist. In seiner Begründung kritisierte Rieger, das Verhalten der Stadt Sorge sogar im Kultusministerium für Kopfschütteln. Trotz Notlösung herrsche Raumnot, zudem sei die Schule nun fünfhausig, 44 Lehrkräfte müssten ständig pendeln. Der SPD warf Rieger vor, sie sei bei FOS/BOS „auf Tauchstation“ gegangen.

Bürgermeister Gerhard Weber (CSU) bezeichnete die Behauptung der Fünfhausigkeit als absurd, es gebe bestenfalls „zweieinviertel Standorte“. Der Antrag Riegers sei für die Stadt schädlich. Die geforderte Festlegung auf die Nibelungenkaserne erschwere die Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über das Gelände. „Sie reden die Nibelungenkaserne teuer.“

Michael Hermann vom Hochbauamt stellte die zeitlichen Vorgaben vor. So ist für den Neubau ein Wettbewerb notwendig. Einen Antrag auf vorzeitigen Baubeginn könne man, auch wenn alles gut läuft, nicht vor Mai 2012 stellen. Bisher seien solche Anträge immer erst für das nächste Jahr genehmigt worden. Hermann nannte als frühesten Baustart deshalb das erste Halbjahr 2013.

Weber sagte, der Schulbetrieb werde nicht vor 2015 starten. Es handle sich zudem nur um den ersten Bauabschnitt. Das Gebäude in der Landshuter Straße bleibe auch dann in Betrieb. Bürgermeister Joachim Wolbergs (SPD) warf Rieger eine „Politshow unter aller Kanone“ vor.

Der Antrag Riegers wurde mit 6:7 Stimmen abgelehnt.